



Vertheilungsfreier Abonnementsort: in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhals pro Quartal 7 Mark 50 Pf., Einzelhefte 20 Pf., für Inserate auf S. 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten die Befugnisse auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 107. Mittags-Ausgabe.

Zweihundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 12. Februar 1891.

Deutschland.

Berlin, 11. Februar. (Amtliches.) Se. Majestät der König hat dem Landrath a. D., Geheimen Regierungsrath Knebel zu Köln a. Rh., bisher zu Merzig, den Rother Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Ober-Appellationsgerichts-Rath von Mandelsloß zu Celle den Königlich-Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Geheimen Kanzlei-Rath Weder und dem Geheimen Rechnungsrath Siekmann, beide im Kriegsministerium, den Königlich-Kronen-Orden dritter Klasse; dem emer. Lehrer Gnad zu Kunkirchen im Kreise Merzig den Adler der Inhaber des Königlich-Kronen-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Kanzleibehälter Rietisch beim Kriegs-Ministerium, dem Buchmacher Carl Deich zu Burg im ersten Reichow'schen Kreise, dem herrschaftlichen Waldwärter Gottlieb Lehmann zu Mobe im Kreise Kalau und dem Dienstknecht Heinrich Delschläger zu Koniken im Kreise Gubrau das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Dem Thierarzt Rudolf Lorenz zu Hendenburg ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Hendenburg definitiv verliehen worden.

(Marine.) S. M. S. „Carola“, Commandant Corvetten-Capitän Balette, ist am 10. Februar c. in Port Said eingetroffen und beabsichtigt, am 13. d. M. die Heimreise fortzusetzen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 11. Februar. In der heutigen Sitzung der Berliner medicinischen Gesellschaft sprachen zunächst A. Fränkel, Julius Wolff und Klatau über eine große Reihe von Krankheitsfällen, die nach der Koch'schen Methode behandelt wurden. Im Allgemeinen konnten sie dem Mittel, soweit es nicht in zu schweren Fällen angewendet wurde, einen, wenn auch nicht direct heilenden, so doch im Wesentlichen günstigen Einfluß zuerkennen. Das Hauptinteresse des Abends concentrirte sich auf die Ausführungen Virchow's, der in überraschender Weise kurz zusammenfaßte, wie weit nach den bisherigen Erfahrungen das Koch'sche Mittel, vom pathologisch-anatomischen Standpunkt aus betrachtet, seine Wirkung ausübe. Eine Zerstörung der Tubercelbacillen selbst sei nicht nachgewiesen; ebenso wenig eine Resorption des tuberculösen Gewebes selbst. Dagegen werde das dem tuberculösen benachbarte Gewebe durch die Injectionen stark afficirt und könnte so zu einer Auslösung und Abstoßung tuberculöser Massen führen. Wenn auch bisher keine Wirkung, keine Veränderung bekannt sei, die nicht auch ohne Koch'sche Injection vorkommen könnte, so dürfe man doch nicht außer Acht lassen, daß durch die Injection eventuell das Tempo dieser Veränderungen ganz wesentlich beschleunigt werden könnte. Zum Schluß hob er hervor, daß auch bei den beobachteten Besserungen im physikalischen Befunde (Aufhellen der Dämpfung) es sich nicht um eine Veränderung des tuberculösen Gewebes selbst handle, sondern um eine Besserung der die Lungen-tuberculose so häufig begleitenden catarrhalischen Pneumonie.

* **Berlin, 12. Februar.** Die socialdemokratische Fraktion hat hiesigen Blättern zufolge den Abg. Liebknecht beauftragt, gegen die jüngste Veröffentlichung von Engels in London, betreffend die Marx'sche Kritik des socialdemokratischen Programms, eine Erwiderung im „Vorwärts“ zu erlassen. In dieser Erklärung soll jedes sachliche Eingehen auf die Auslassung von Marx vermieden, dagegen das Vorurtheil von Engels als illoyal und die Parteinteressen schädigend zurückgewiesen werden.

Das russische Ministerium des Innern hat die erforderlichen Fonds angewiesen, um den nach Brasilien Ausgewanderten die Rückkehr nach dem Königreich Polen zu ermöglichen. Ein außerordentlicher Commissar soll nach Brasilien gesandt werden, um etwaige Schwierigkeiten bei der Rückkehr der Auswanderer zu beseitigen.

Auf dem oldenburgischen Landtage bestätigte der Regierungsvorsteher, daß Verhandlungen Schwaben wegen Abtretung des oldenburgischen Jagdgebietes an Preußen.

Das „Pos. Tgl.“ meldet gerücheltweise, der Abg. Propp von Stabrowski sei zum Erzbischof von Posen—Gnesen ernannt.

Die Befehle des Oberpräsidenten der Provinz Pommern an Stelle des ausgeschiedenen Grafen Behr-Regendank soll bis zum 1. April erfolgen. Die Angabe, Staatssecretär v. Malzahn sei für den Posten außersehen, bestätigt sich nach der „Pos. Z.“ nicht; eine Veränderung im Reichsschatzamt dürfte einweilen überhaupt nicht eintreten.

Die bayerische Handelsbank in München erzielte für 1890 einen Nettogewinn von 1670000 M.; es wird eine Dividende von 7 pCt. vorgeschlagen.

Das böhmische Eisenartell sah sich infolge der deutschen Concurrenz neuerdings veranlagt, die Preise für Stabeisen für Prag und Mittelböhmen, sowie im Relationsverkehr mit den Grenzbezirken um 50 Kreuzer herabzusetzen. Als Grundpreis für die Grenzbezirke wurde 11 1/4 Gld. für den Metercentner bestimmt.

Nach der „R. B. Z.“ sind die gesammelten Bestände des rheinisch-westfälischen Roheisenverbandes im Decbr. 1890 von 105424 auf 106411 T. wiesener Roheisen gestiegen. Ordinärer Rübellochpreis ist im Preise gedrückt und unter dem antiken Verkaufspreise zu haben.

Wie demselben Blatte aus London gemeldet wird, hat die Brasilianische Regierung wiederum englische, deutsche und belgische Stahlwerke zu Angeboten auf 20000 T. Stahlstücken mit Kleinfertigung für dies- und nächstjährige Lieferung aufgefordert.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 11. Februar. Weitere Mittheilungen über das Koch'sche Heilverfahren bringt die „Deutsche Medicinische Wochenschrift“ (Verlag Georg Thieme, Leipzig-Berlin) in ihrer morgigen zur Ausgabe gelangenden Nummer: Aus der Königlich-Universitätsklinik in Königsberg i. Pr.: Das Koch'sche Heilverfahren von Medicinalrath Prof. Dr. Eichheim. — Aus dem israelitischen Gemeindefort in Frankfurt a. M.: Erfahrungen und Fragen in Betreff des Koch'schen Mittels von Dr. S. Kirchheim.

Danzig, 11. Februar. Heute Mittag wurde der weipreussische Provinzial-Landtag durch den Oberpräsidenten v. Leipziger eröffnet. Zum Vorsitzenden wurde v. Graß-Klanin, zum Stellvertreter desselben Landrath v. Gramagki gewählt.

Hamburg, 11. Februar. In einer Versammlung der Cigarrenarbeiter wurde nach längerer Debatte über die Frage der Fortführung des Ausstandes beschloffen, es solle einem Jeden anheimgestellt bleiben, den Nevers des Vereins der Cigarrenfabrikanten vom Jahre 1890 zu unterzeichnen. Gleichzeitig wurde beschloffen, die seit längerem geplante Productio-Genossenschaft der Cigarrenarbeiter und Sortier sofort ins Leben treten zu lassen.

Grefeld, 11. Februar. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht

bekannt: Der Trajectverkehr Spyk-Welle, Strecke Cleve-Zevenaar, ist von heute ab für den Gesamtverkehr wieder hergestellt.

Coblenz, 11. Februar. Das Eisenbahn-Betriebsamt Coblenz giebt bekannt: Die gestern gemeldete Wiedereröffnung des Trajectbetriebes Bingen-Rüdesheim hat wegen eingetretenen zu niedrigen Wasserstandes heute Vormittag wieder eingestellt werden müssen.

Paris, 11. Febr. Die Blätter veröffentlichen ein officiöses Communiqué, wonach der Minister der öffentlichen Arbeiten Guyot im Einvernehmen mit der Nordbahn-Gesellschaft die Penetrationstarife aufgehoben hat, welche letztere seiner Zeit mit der englischen Bahngesellschaft vereinbart hatte. Ferner habe der Minister Guyot die Paris-Lyoner Bahngesellschaft, sowie die Eisenbahngesellschaften in Südfrankreich aufgefordert, die Tarifverträge betreffend der spanischen Weine abzuändern, und gleichzeitig die übrigen Gesellschaften davon verständigt, daß dieselben einige von den Handelskammern bezeichnete Penetrationstarife aufheben müßten. Dem Höheren Arbeitsrathe, welcher in der nächsten Woche zu seiner ersten Session zusammentritt, wird die Prüfung der nachstehenden Fragen obliegen: Schiedsgerichte betreffs Differenzen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern, Dienst-Vermittelungs-Bureau der Arbeiter, die Lohnfrage, Auszahlungsmodus für die Löhne und Unantastbarkeit der Arbeitslöhne. Im Hinblick auf die am 14. Februar cr. ablaufende Frist für die Rückzahlung des von der Bank von Frankreich der englischen Bank gewährten Darlehens im Betrage von 75 Millionen Francs hat letztere bekannt gemacht, sie wünsche nicht von dem ihr eingeräumten Rechte, das Darlehen auf ein weiteres Vierteljahr prolongiren zu dürfen, Gebrauch zu machen. Das Handelsgericht hat den künftigen Banquier Mace von hier für fallit erklärt. Unter den Gläubigern desselben befanden sich sehr zahlreiche Geistliche, darunter Bischöfe und Erzbischöfe.

Paris, 11. Februar. Der Oberste Rath der Arbeiterpartei hat einen Aufruf an alle Arbeiter Frankreichs erlassen, wodurch dieselben zu einer öffentlichen Kundgebung am 1. Mai aufgefordert werden. In dem Aufruf heißt es, der gesetzliche Arbeitstag von 8 Stunden, um welchen es sich zunächst bei der Kundgebung handle, sei nur der erste Schritt zur gänzlichen Befreiung der Arbeit und der Arbeiter.

Hamburg, 11. Februar. Der Postdampfer „Ruffia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, um 11 Uhr Vormittags in Newyork eingetroffen.

Breslau, Wasserstand.

11. Febr. O. B. 5 m 04 cm. M. B. 3 m 72 cm. U. B. — m 41 cm über 0.
12. Febr. O. B. 5 m 2 cm. M. B. 3 m 66 cm. U. B. — m 36 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Berlin, 11. Februar. (Ausführlicher Bericht.) In der heutigen Sitzung des Aufsichtsraths der Internationalen Bank in Berlin wurde die Bilanz vorgelegt, welche mit einem Bruttogewinn von 4 695 701,86 Mark einschließlich des Gewinnvortrags von 35 555,39 M. abschließt. Hiervon entfallen 2 024 244,47 M. auf Zinsen-Conto, 236 154,57 M. auf Wechsel-Conto, 1 212 060,09 M. auf Provisions-Conto, 1 187 687,34 M. auf Consortial- und Effectencontos. Von dem Bruttogewinn gelangen die Verwaltungskosten, Steuern und Abschreibungen im Gesamtbetrage von 997 119,15 M. sowie die Rücklagen in den Syndicats-reservefonds mit 180 000 M. und in das Contocorrent-Delcredoconto mit 150 000 M. in Abzug.

Die Bilanz per Ende 1890 stellt sich wie folgt: Activa. Cassa-bestände 2 114 098,34 M.; Wechselbestände 6 730 062,02 M.; Report-effecten 15 196 503,60 M.; eigene Effecten 3 686 708,70 M.; Syndicats-betheiligungen 9 217 513,81 M.; Couponconto 285 712,18 M.; Bank-guthabendeconto 1 718 038,15 M.; Debitoren 38 216 008,16 M.; wovon circa 1 1/2 Millionen Guthaben bei Banken und Bankhäusern, 33 Millionen durch depotgedeckte Credite und circa 3 1/2 Millionen ungedeckte Credite, worin die ungedeckten Acceptedredite inbegriffen sind. Die eigenen Effecten bestehen aus: a. Staats- und Communal-Anleihen, Pfandbriefen, Eisenbahn- Obligationen, Sorten und Loosen rund 3 350 000 Mark; b. Eisenbahn-Actien, Bank- und Industriewerthen rund 330 000 Mark. Das Consortial-Conto enthält: a. eine Betheiligung an einem Grundstücksgeschäft 80 000 M.; b. Staats- und Communalpapiere, Pfandbriefe, Eisenbahn- und industrielle Obligationen 8 Betheiligungen 1 880 000 M.; c. Bank- und Industrie-Actien 8 Betheiligungen 1 700 000 M.; d. Eisenbahn-Actien 4 Betheiligungen 5 540 000 M. — Passiva. Actienkapital 40 000 000 M.; Creditoren 10 959 852,80 M.; Accepten-Conto 17 357 299,98 M.; Anweisung-Conto 228 261,37 M.; Hypotheken-Conto 500 000 M.; gesetzlicher Reservefonds 3 569 025,10 M.; allgemeine Reserve 850 000 M.; Contocorrent-Delcredo-Conto 150 000 M.; Syndicatsreservefonds 180 000 M.; Dividenden-Conto (nicht erhaltene Dividende) 1620 M.; Reingewinn 3 368 582,71 M.

Auf den Antrag des Vorstandes setzte, wie schon telegraphisch gemeldet, der Aufsichtsrath vorbehaltlich der Genehmigung der General-Versammlung die Dividende auf das Actienkapital von 40 Millionen Mark auf 6 pCt. fest und beschloß von dem nach Rückstellung des Syndicatsreservefonds und des Delcredo-Conto und nach statuten-mässiger Dotirung des gesetzlichen Reservefonds mit 166 651,36 M. verbleibenden Reingewinn 20 000 M. einem Beamtenpensionsfonds zu überweisen. Nach Berichtigung der Tantiemen ergibt sich ein Gewinnrest von 388 476,46 M., welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Aachen, 11. Februar. Der Aufsichtsrath der Aachener Disconto-Gesellschaft beschloß in seiner heutigen Sitzung, der Generalversammlung, welche auf den 7. März einberufen ist, die Vertheilung einer Dividende von 5 1/2 pCt., gegen 4 1/2 pCt. im Vorjahr, vorzuschlagen.

* **Eine grosse Versammlung von Flaosbanern und Flaos-Zubereitern in Trantona** beschloß im Verein mit Grossindustriellen die Einberufung eines österreichischen Congresses zum Schutze der Leinen-Industrie und zur Hebung des Flaosbaues.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Böttcher & Brüggemann in Berlin. — Bauunternehmer Carl Gustav Mühle in Dresden. — Firma M. Gottschalt in Hamburg. — Handelsgesellschaft Kahla & Manneck in Königsberg. — Drogenhändler Friedrich Heinrich Markgraf in Königsberg. — Firma Gustav Ruhl Nachf. in Leipzig. — Kaufmann Carl Wendt in Muskau.

Schlesien: Posamentierwaarenhandlung Wilhelm Preuss & Comp. hier, Graupenstrasse 16. Concurseröffnung am 11. Februar. Verwalter Kaufmann Carl Beyer. Anmeldefrist bis zum 1. April. Erste Gläubigerversammlung den 10. März. Prüfungstermin den 30. April. — Offene Handelsgesellschaft Gordon & Unger zu Brieg. Concurseröffnung am 9. Februar. Verwalter Rechtsanwalt Hoffmann zu Brieg. Anmeldefrist bis zum 16. März. Erste Gläubigerversammlung den 4. März. Allgemeiner Prüfungstermin den 6. April.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma H. Kuveke hier durch Erbgang auf den Kaufmann Paul Kuveke und den Bautechniker Georg Kuveke.

Ausweise.

Lübeck, 11. Februar. Die Einnahmen der Lübeck-Büchener Eisenbahn betrugen im Monat Januar 1891 provisorisch 264 708 M. gegen 348 188 M. im Monat Januar 1890, mithin weniger 83 480 M.

Marktberichte.

* **Breslau, 12. Februar, 9 1/2 Uhr Vorm.** Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mäßigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 18,20—19,10—19,70 Mk., gelber 18,10—19,00—19,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Klgr. 16,10—17,30 | 17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Stimmung, per 100 Klgr. 12,70—13,70—14,70 bis 15,70 Mark, weisse 16,00—16,80 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 12,50—12,90—13,40 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen etwas mehr beachtet, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mk. Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen blieben sehr fest, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken stark angeboten, per 100 Klgr. 11—12—13 Mark.

Oltsaaten schwach angeboten.

Schlaglein gut gefragt.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pig

Schlag-Leinsaat... 18 — 20 — 22 50

Winterraps... 22 — 23 — 24 50

Winterrüben... 21 — 22 — 23 50

Leindotter... 18 50 19 50 20 50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12 1/4 Mk., fremder 11 1/2—11 3/4 Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—15 1/2 Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. 11 1/4—12 M.

Kleesamen schwach zugeführt, rother ohne Aenderung, 36—47—60 M., weisser mehr beachtet, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee in ruhiger Haltung, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee matter, 20—21—24 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 28,00—28,50 Mk., Haasbacken 27,50—28,00 Mark Roggen-Futtermehl 10,60—11,20 Mark. Weizenkleie 9,60—10,10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,30—2,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22,00—24,00 Mark.

* **Frankenstein, 11. Februar.** [Marktbericht.] Es wurde bezahlt: Pro 100 Kilogr. Weizen 20,20—19,60—19,00 Mark, Roggen 17,80—17,40—16,90 Mark, Gerste 16,40—15,60—14,80 M., Hafer 13,70 bis 13,20—12,60 M., Erbsen 16,00 M., Kartoffeln 3,50 M., Heu 3,50 M., Stroh 3,50 Mark, Butter (1 Klgr.) 1,80 M., Eier (Schock) 3,90 M.

Berlin, 11. Februar. [Productenbericht.] Die Hausbewegung im Handel mit Hafer hat heute weitere, sehr bedeutende Fortschritte gemacht und während der ersten Börsenhälfte zeigte das Geschäft die gleiche Erregung wie gestern; später aber trat doch eine gewisse Beruhigung ein und die höchsten Preise haben sich nicht bis zum Schluss behauptet; immerhin aber ist der letztere noch volle 2 M. höher als gestern. — Weizen und Roggen schlossen sich der Bewegung auch heute nur sehr zögernd an; die Besserung für diese Artikel betrug zwar vorübergehend auch 1/4—1 M., doch ist der grössere Theil derselben schliesslich wieder verloren gegangen. — Roggenmehl notirt wiederum ca. 10 Pf. höher. — Rüböl blieb heute still und fast ohne Aenderung. — Spiritus wurde im Beginn neuerdings wesentlich besser bezahlt; die Tendenz war aber schwankend und verflaute zuletzt so entschieden, dass der Schluss noch etwas schlechter ist als gestern. Gek.: 70er 30000 Liter.

Weizen loco 186—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, märkischer 194—196 M. ab Bahn und frei Haus bez., April-Mai 198—198 1/2—198 1/2 Mark bez., Mai-Juni 198 1/2—198 1/2 M. bez., Juni-Juli 199 1/2—200 Mark bez. — Roggen loco 166—179 Mark nach Qualität gefordert, mittel inländischer 170—171 Mark, guter inländischer 173—175 Mark, feiner inländischer 176—177 M., defecter inländischer 162—163 M. ab Bahn bez., Februar 178 1/2—177 1/2 M. bez., April-Mai 174 1/2—175—174 1/2 Mark bez., Mai-Juni 171 1/2—171 1/2 Mark bez., Juni-Juli 169 1/4—169 1/4—169 1/4 M. bez. — Mais loco 140 bis 150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. April-Mai 136 1/2 bis 136 1/4—136 1/2 Mark bez., Mai-Juni 136 1/2 M. bez., Septbr.-October 132 1/2 Mark bez. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—156 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 140 bis 145 Mark, pommerscher, ackermärkischer und mecklenburgischer 142 bis 145 Mark, mittel und gut schlesischer 143—145 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 147—152 M. ab Bahn bez., April-Mai 147 1/2—148 1/4—147 1/2 M. bez., Mai-Juni 149—150—149 M. bez., Juni-Juli 149 1/4—151—150 1/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 148—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135—143 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 27,25—25,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00 bis 22,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,50—23,50 M. bez., Februar 24,60 M. bez., Febr.-März 24,40 M. bez., April-Mai 24,00—24,05 Mark bez., Mai-Juni 23,60 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58 Mark bez., April-Mai 59 M. bez., Mai-Juni 59 M. bez., Sept.-Octbr. 59 Mark bez.

Petroleum loco 24 M. bez. Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 71,9 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,3—52,1 M. bez., Februar 51,8—52,1—51,4 M. bez., April-Mai 51,9 bis 51,8—52,1—51,4 M. bez., Mai-Juni 51,9—51,7—52—51,4 M. bez., Juni-Juli 52—51,9—52,1—51,6 M. bez., Juli-August 52—51,9—52,3—51,7 Mark bez., August-September 51,8—52—51,6 M. bez., September-October 48—47,9 M. bez.

Kartoffelmehl 23,25 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 23,25 M. bez. Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus (70er) auf 51,9 M. per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Febr., Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 67. Neueste Anleihe 1872 —, Italiener 93, 97. 4proc. Ungarische Goldrente —, Türkei 1865 —, Türkenloose 79, 25. Spanier (neue) 76, 93. Neue Egypter —, Banque ottomane 623, 10. Lombarden —, Staatsbahn —, Rio Tinto —, Panama —, Banque de Paris —, Tabak —, Ruhig.

Paris, 11. Februar. Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag: Türkenloose 79, —, 4 1/2 proc. priv. türk. Obligationen 422, 50. Banque ottomane 623 75. Banque de Paris 838 75. Banque d'escompte 553, 75. Credit foncier 1290. — Credit mobilier 425, —. Panama-Kanal-Actien 38, 75. 5 1/2 proc. Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 583, 70. Suezkanal-Actien 2435, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122. Wechsel auf London kurz 25, 21 1/2. 3 1/2 proc. Rente 95, 65. 4 1/2 proc. Rente 96, 25. 4 1/2 proc. Spanier äussere Anl. 76 7/8. Meridional-unific. Egypter 496, 25. 4 1/2 proc. Spanier äussere Anl. 76 7/8. Actien 685, —. Cheques auf London 25, 23. Comptoir d'escompte —, —, 4 1/2 proc. Russen de 1889 99, 60. Robinson 63, 75. Neue 3 1/2 proc. Rente 93, 97 1/2. Ruhig.

London, 11. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent.
Spanier 76 7/8. 3 1/2 procent. priv. Egypter 94 3/4. 40 procent. unific. Egypter 98 3/8.
3 procent. garant. Egypter 101 1/4. Convertirte Mexikaner —. 6 procent. Mexikaner 92 3/4.
Ottomanbank 14 1/2. Suezactien 96 1/2. Canada Pacific 76 3/8. Engi. 23 1/2. Consols 97 3/8. Platzdiscont 2 1/2. 4 1/2 procent. Egypt. Tributanten 99. De Beers Actien neue 16 1/8. Rio Tinto 23 1/2. 4 procent. consols. Russen 1889 (II. Serie) 99 1/2. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexikaner —. Rupees 79 1/4. Fest.
Argentinier 5 procent. Goldanleihe von 1886 74 1/2. Argentinier 4 1/2 procent. Russere Goldanleihe 56.

London, 11. Februar. Abends 6 Uhr 20 Minuten. Preussische Consols 105. Engi. 23 1/2 procent. Consols 97 3/8. Convertirte Türken 191 1/4. 1873er Russen —. 4 procent. consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99 1/2. Italiener 93 7/8. 4 procent. ungar. Goldrente 92 3/8. 4 procent. unific. Egypter 98 3/8. Ottomanbank 14 1/2. 6 procent. consols. mexican. Anleihe 92 1/2. Silber 46 1/2. Canada Pacific —. Rupees 79 1/4.

London, 11. Februar. Aus der Bank flossen 55 000 Pfd. Sterl. nach Südamerika und 100 000 Pfd. Sterl. nach Frankreich.

Frankfurt a. M., 11. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 273 3/4. Franzosen 218. Lombarden 116 3/4. Galizier 188 3/8. Egypter —. 4 procent. ungarische Goldrente 93. 30. Gotthardbahn 154. 90. Disconto-Commandit 213. 10. Dresdner Bank 156. 40. Laurahütte 137. 30. Gelsenkirchen 174. Ruhig.

Frankfurt a. M., 11. Februar. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 30. 352. Pariser Wechsel [Schluss.] Wiener Wechsel 178. 10. Reichsanleihe 106. 80. Oesterr. Silberrente 82. —. Oest. Papierrente 82. 20. 5 procent. Papierrente 91. —. 4 procent. Goldrente 97. 60. 1860er Loose 126. 10. Ungar. 4 procent. Goldrente 93. —. Italiener 93. 70. 1880er Russen 98. 90. II. Orient-Anl. 76. 30. III. Orient-Anleihe 77. 80. 4 procent. Spanier 76. 60. Unific. Egypter 98. 50. 31 1/2 procent. Egypter 94. 80. Conv. Türken 19. —. 4 procent. türkische Anleihe 82. 90. 3 procent. Portugiesische Staatsanleihe 56. 10. 5 procent. serb. Rente 89. 90. Serb. Tabaksrente 90. —. 5 procent. amort. Rumänen 99. 90. 6 procent. cons. Mexik. Anl. 91. 30. Böhm. Westbahn 300. Böhm. Nordbahn 180 1/4. Central Pacific 109. 50. Franzosen 218 1/4. Galizier 188. Gotthardbahn 154. 70. Hess. Ludwigsbahn 116. 20. Lombarden 116 3/8. Lübeck-Büchener 164. 70. Nordwestbahn 191 1/8. Creditactien 273 3/4. Darmstädter Bank 154. 30. Mitteld. Creditbank 109. 90. Reichsbank 140. 30. Disconto-Commandit 213. 10. Dresdner Bank 156. 40. Fest.

Courl Bergwerksactien 100. —. Privatdiscont 27 1/2 procent. Nach Schluss der Börse: Creditactien 273 1/2. Franzosen 218 3/4. Galizier —. Lombarden 117 1/4. Egypter 98. 50. Disco-Commandit 213. 40. 1860er Loose —. Gotthardbahn —.

Hamburg, 11. Febr. Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4 procent. Consols 106. 10. Silberrente 81. 80. Oesterr. Goldrente 97. 50. Ungar. 4 procent. Goldrente 93. 20. 1860er Loose 126. 60. Italienische Rente 93. 60. Creditactien 273. 50. Franzosen 214. 50. Lombarden 291. —. 1877er Russen —. 1880er Russen 97. —. 1883er Russen 105. —. 1884er Russen —. II. Orient-Anleihe 73. 70. III. Orient-Anleihe 75. 20. Berliner Handels-gesellschafts-Antheile 158. —. Deutsche Bank 159. 50. Disco-Commandit 213. —. Dresd. Bank —. Nationalbank für Deutschl. 135. 70. H. Com-merzbank 120. —. Nordd. Bank 160. 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 164. 70. Marienb.-Mlawka 60. 90. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Oest. Südbahn 86. 25. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 136. 80. Nordd. Jute-Spinnerei 120. —. A.-C. Guano-Werke 155. 80. Dyn.-Trust-Actien 152. 75. Hamburger Packetfahrt-Actien 132. 50. Privatdiscont 29 1/2 procent. Fest.

Amsterdam, 11. Febr. 3 Uhr Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80 1/4. do. Februar-August verzi. 81. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzi. 80 7/8. do. April-October verzi. 80 1/2. Oesterr. Goldrente —. 4 procent. ungar. Goldrente 92 1/2. 5 procent. Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 125 1/8. do. I. Orient-Anleihe 72 1/2. do. II. Orient-Anleihe 73. Conv. Türken 191 1/4. 31 1/2 procent. holländ. Anleihe 101. 5 procent. garantierte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. —. Warschau-Wiener Eisenbahnen 132 1/2. Marknoten 59. 25. Russische Zollicoupons 192 1/2. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel —. —.

Petersburg, 11. Febr. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85. 10. russ. II. Orientanleihe 103 1/4. do. III. Orientanleihe 105. do. Bank für auswärtigen Handel 293. Petersburger Disconto-Bank 618. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger internat. Bank 522 1/2. Russische 4 1/2 procent. Bodencreditpandriefe 139 1/2. Grosse russ. Eisenbahn 222. Russ. Süd-westbahn-Actien 117 1/2.

New York, 11. Februar. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4. 86. Cable transfers 4. 88 1/2. Wechsel auf Paris 5. 198 1/2. 4 procent. fund. Anleihe 1877 120. Erie-Bahn 20 1/8. New York-Centralbahn 103 1/4. Chicago-North-Western-Bahn 107 1/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in New York 9 1/4. Baum-wolle in New-Orleans 9. Raff. Petroleum 70 1/2. Petroleum in New York 7. 50. Raffinirtes Petroleum 70 1/2. Petroleum in Philadelphia 7. 50. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificates per März 79 3/8. Mehl 4. —. Rother Winterweizen loco 112 1/2. Weizen per Februar 110 1/4. per März 110 1/4. per Mai 106 3/8. Mais (old mixed) 61 1/2. Zucker (fair refining muscovados) 5 1/8. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 5. 90. Rohe & Brothers 6. 30. Kupfer per März 14. 25 nom. Getreidefracht 2 1/4.

Liverpool, 11. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 28000 B.

Liverpool, 11. Februar. Nachm. 12 Uhr 10 Min. (Baumwolle.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Mittl. amerikan. Lieferungen: März-April 4 1/2 procent. April-Mai 5 1/2 procent. Juni-Juli 5 1/2 procent. August-Septbr. 5 1/2 procent. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 11. Februar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. (Baumwolle.) (Schlussbericht.) Umsatz 7000 B. davon für Speculation u. Export 500 B. Träge. Mittl. amerikanische Lieferungen: Februar-März 4 1/2 procent. Werth. März-April 4 1/2 procent. Käuferpreise, April-Mai 5 1/2 procent. do., Mai-Juni 5 1/2 procent. do., Juni-Juli 5 1/2 procent. do., Juli-August 5 1/2 procent. do., Aug.-Septbr. 5 1/2 procent. do.

Wien, 11. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Früh-jahr 8. 51 Gd., 8. 54 Br., per Herbst 8. 05 Gd., 8. 08 Br. Roggen per Frühjahr 7. 53 Gd., 7. 56 Br., per Herbst 6. 80 Gd., 6. 83 Br. Mais per Mai-Juni 6. 58 Gd., 6. 61 Br., per Juli-August 6. 66 Gd., 6. 69 Br. Hafer per Frühjahr 7. 29 Gd., 7. 32 Br., per Herbst 6. 55 Gd., 6. 58 Br.

Pest, 11. Februar. Vorm. 1 Uhr. [Produktenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 8. 25 Gd., 8. 27 Br., per Herbst 7. 78 Gd., 7. 80 Br. Hafer per Frühjahr 6. 99 Gd., 7. 01 Br., per Herbst 6. 15 Gd., 6. 17 Br. Mais per Mai-Juni 6. 21 Gd., 6. 23 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13. 30 à 13. 40. — Wetter: Kalt.

Paris, 11. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, per Februar 26. 40, per März 26. 80, per März-Juni 27. 10, per Mai-August 27. 10. Roggen steigend, per Februar 17. 30, per Mai-August 17. 50. Mehl steigend, per Februar 60. 40, per März 60. 40, per März-Juni 60. 40, per Mai-August 60. 40, per März-Juni 67. 00, per Mai-August 67. 75.

Spiritus steigend. per Februar 38. 25, per März 38. 75, per Mai-August 40. 50, per Septbr.-Decbr. 39. 50. — Wetter: Nebel.

London, 11. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Heiter, klarer Himmel.

Leith, 11. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen etwas höher gehalten, andere Artikel sehr leblos.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

	Februar 11. 12.	Nachm. 2 Uhr. Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0.6	— 4.6	— 2.9
Luftdruck bei 0° (mm)	755.7	755.1	750.3
Dunstdruck (mm)	3.1	2.4	2.5
Dunstfähigkeit (pCt.)	71	74	68
Wind (0—6)	SW. 1.	SW. 1.	SW. 2.
Wetter	bezogen.	heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—

Unsere seit 6 Jahren als vorzüglich bewährten

Hartguss-Wellen-Rostfläbe

empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen. Größte Haltbarkeit. — Große Ersparnis an Heizmaterial. Zeugnisse von Behörden, Zuckerraffinerien u. sonst. Industrien. Prospekte gratis. Stanislaus Lentner & Co., Breslau, Maschinenfabrik, Waagenbauanstalt und Dampfmaschinenfabrik.

Jul. Keiler's Fleisch- und Würstgeschäft, Dönerfleisch, Barmes Dönerfleisch, Ködner Kinderwürstel find wieder vorrätig.

Bratzander, Schellfische, Maränen, Zander, Hechte, Poularden, Capaunen, Wildgeflügel

E. Huhndorf, Schmiedebrücke 21. Filiale: N. Schweidnitzerstr. 12.

Preisgekrönte Capweine. direct bezogen, offerirt Hermann Straka, Breslau.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.		
	10.	11.
20 Fres-Stücke	16.14	16.15
Imperial	20.34	20.35
Engl. Noten 1 L. Sterl.	178.35	178.35
Oesterr. Noten 100 Fl.	287.20	287.20
Russ. Noten 100 R.	324.70	324.70
Russ. Zollicoupons	324.70	324.70

Deutsche Fonds.		
	10.	11.
Deutsche Reichs-Anleihe	106.50	106.50
do. do. do.	98.50	98.50
do. do. do.	86.00	86.00
Preuss. Consols	106.25	106.25
do. do. do.	99.00	99.00
do. do. do.	86.00	86.00
do. Staats-Anleihe	102.00	102.00
do. Staats-Schuldversch.	99.00	99.00
Berliner Stadt-Obligation	96.70	96.70
Breslauer Stadt-Obligation	102.30	102.30
Posenische neue Pfandbr.	101.90	101.90
do. do. do.	96.80	96.80
Posenische Rentenbriefe	103.00	103.00
Schlesische do.	103.00	103.00
Hamb. Staats-Anleihe	85.50	85.50
Hamburger Rente von 1878	85.50	85.50
Sächsische Rente von 1878	86.00	86.00

Hypotheken-Certificates.		
	10.	11.
D. Grundcr. Pfand III. rz. 110	98.60	98.60
do. do. V.	92.75	92.75
Deutsche Grundschuldbank	100.80	100.80
do. do. do.	94.80	94.80
Deutsche Hypothek. IV. VI.	101.00	101.00
do. do. do.	101.00	101.00
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	101.00	101.00
do. do. do.	99.90	99.90
H. Henckelsche rz. à 105.	102.60	102.60
do. (Wolfsberg) rz. à 105	101.00	101.00
Meininger Hypoth.-Pfandbr.	101.00	101.00
Gründ. Grundcr.-Pfandbr.	100.75	100.75
Comm. Hyp.-Pfand. I. rz. 100	101.70	101.70
do. do. neue (gar.)	—	—
do. do. III. u. IV. Em.	100.50	100.50
do. do. conv. rz. 100	94.00	94.00
Fr. Bod.-Cr.-Hyp. I. rz. 110	113.60	113.60
do. do. III. 1882	107.75	107.75
do. do. V. 1886	107.75	107.75
do. do. IV. Ser. rz. 15	114.70	114.70
do. do. do.	100.50	100.50
Fr. Centralb.-Cr.-Pfand. rz. 100	94.90	94.90
do. do. do.	94.90	94.90
do. do. kündb.	94.90	94.90
do. do. Comm.-Obl.	94.90	94.90
Fr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	94.90	94.90
do. do. do.	94.90	94.90
do. do. div.	101.00	101.00
do. do. do.	94.80	94.80
Fr. Hyp.-Ver.-Act. G.-Certif.	101.10	101.10
do. do. do.	94.30	94.30
Schles. Bod.-Cr. Pfandbr.	110.80	110.80
do. do. do.	100.80	100.80
do. do. do.	95.10	95.10

Ausländische Fonds.		
	10.	11.
Argentin. Goldanl.	70.75	71.00
Buenos Ayres	69.00	69.50
do. Stadt-Anleihe	57.00	57.00
Bukarester Anl. von 1888	98.10	97.80
Chinesische 5 procent. Staats-Anl.	110.40	110.25
Chinesische 5 procent. Staats-Anl.	100.20	100.25
Egypt. do. neue	92.90	93.00
do. do. do.	98.40	98.80
Griechische Anleihe	91.25	91.50
do. steuerfr.	72.90	73.10
do. do. do.	70.30	70.40
Italienische Rente	93.80	93.90
Mexikanische Anleihe	90.40	90.40
do. do. 1890.	93.25	93.25
Oesterr. Goldrente	97.50	97.60
do. Papierrente	91.20	91.10
do. Silberrente	82.00	81.90
Poin. Pfandbriefe	74.25	74.25
do. Liquidat. Pfandbr.	70.75	71.00
Rumanianische Anl. von 1880.	85.40	85.25
do. do. do.	100.10	100.10
do. Eisenb.-Oblig.	101.60	101.80
do. Rente	87.10	87.30
Russ. Anl. v. 1880 (L. 125)	97.10	97.10
do. von 1880.	99.60	99.60
do. Gold-Anleihe v. 1890	99.70	99.70
do. Orient-Anleihe II.	76.50	76.70

Zins-Term.		
	10.	11.
Russ. Orient-Anleihe III.	77.60	77.80
do. innere Anl. v. 1887.	77.60	77.80
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	102.80	103.00
do. Centr.-Pfd. Ser. I.	96.00	96.80
Russ. Poin. Schuld-Oblig.	94.50	94.50
Schwed. Hypoth.-Pfandbr.	87.00	86.75
Serb. amort. Rente von 1884	89.90	89.90
do. do. von 1885.	89.90	89.90
do. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	94.40	94.50
do. do. do.	94.40	94.50
Türkische Anleihe C. u. D.	19.00	19.05
do. cons. von 1890.	74.60	74.80
do. do. do.	89.70	89.75
do. do. do.	89.70	89.75
Ungarische Goldrente	93.20	93.30
do. Eisenbahn-Anl. 1889	102.25	102.50
do. Papierrente	90.10	90.10

Loose.		
	10.	11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1897	141.60	141.50
Baier. Präm.-Anleihe	143.75	143.60
Barietta 100 Lire-Loose	105.70	105.90
Braunsch. 30 Thlr.-Loose	69.00	69.00
Bukarester Loose	188.50	188.50
Coln-Mindener Präm.-A.-S.	137.50	137.50
Dessauer St.-Präm.-Anl.	60.25	60.50
Finnl. 10 Thlr.-Loose	112.30	112.25
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfandbr.	108.00	108.40
do. do. do.	139.50	139.50
Kurbassische 40 Thlr.-Loose	133.00	133.60
Mailänder 10 Lire-Loose	19.00	19.25
Meinung. Präm.-Pfandbr.	130.00	130.10
do. do. do.	27.50	27.60
Oesterr. (Credit) von 1858.	331.25	331.00
do. do. do.	126.00	126.00
do. do. von 1864.	327.90	327.90
Oldenburg 40 Thlr.-Loose	139.70	139.70
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1858	171.00	171.00
Raab-Gratzer	101.90	105.00
Russ. Präm.-Anl. von 1864	166.00	166.00
do. do. von 1865.	82.90	82.90
Schwedische 10 Thlr.-Loose.	79.50	80.00
Türkische 400 Frcs.-Loose.	257.75	257.75
Ungarische Loose	—	—

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.		
	10.	11.
Breslau-Warschauer	66.20	66.20
Dortm.-Emschede	114.25	114.10
Marienburg-Mlawka	111.00	110.80
Oest. Südbahn	109.00	114.10
Saahbahn	98.60	98.90
Weimar-Gera	—	—

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.		
	10.	11.
Aachen-Mastricht	74.00	73.70
Alt-Rhein-Emschede	102.00	102.00
Estim.-Lüb. Lit. A.	5.75	5.50
Frankf. Güter-Eisenb.	96.50	96.80
Ludwigsh.-Bxchb.	228.25	228.00
Lübeck-Büchen	168.75	168.75
Mainz-Ludwigshaf.	119.90	119.75
Marienburg-Mlawka	64.50	65.00
Niedschl.-Mik. St.-Act.	101.30	101.25
Niederwald-Bahn	63.25	63.25
Oest. Südbahn	89.40	90.30
Weimar-Gera	25.50	25.50

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.		
	10.	11.
Baltischport 3 procent.	70.00	70.40
Böhm. Westbahn	246.90	247.00
Dux-Bodenbach	94.00	94.00
Galiz. Carl-Ludw.-B.	159.60	158.50
Gotthardbahn	109.50	109.70
Jura-Bern-Luzern	77.10	77.90
Iwang.-Domb. (gar.)	104.40	104.40
Kaschau-Oderberg	138.80	138.10
Lemberg-Czernowitz	102.60	102.90
Mittelmeerr.-Eisenb.	73.70	73.90
Mosko-Brest	100.00	100.10
Oest.-Franz. Staatsb.	95.50	96.00
Oesterr. Localbahn	103.30	103.25
Oest. Nordwestbahn	95.50	96.00
Oest. Südbahn (Lb.)	32.50	32.50
Raab-Oedenburg	79.75	79.75
Reichenb.-Pardub.	86.80	87.30
Russ. Süd.-B. grosse	162.30	163.00
Schweiz. Centralb.	139.50	139.90
do. Nordostbahn	120.50	121.80
do. Unionbahn	66.90	66.90
do. Westbahn	231.60	231.60
Westfäl. Eisenb.	—	—
Wsch.-Wien (M.p.St.)	—	—

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
	Zl.	Zins-Term	Cours	
			vom 10.	vom 11.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	—	—
Chassoles	811	1/4 1/10	—	97.00